

PROTOKOLL Nr. 911
Gemeinderatssitzung vom Montag, 13. Juni 2022,
19.00 Uhr bis 21.15 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Fabian Büttler, Andreas Fluri, Doris Hügli, Michael Meister, Manfred Niggli, Fabian Seidl
Gast	Cordelia Meister, Finanzverwalterin Thomas Hunziker, Präsident Finanzplanungskommission Olaf Ackermann, Präsident Öffentliche Bauten und Anlagen Remo Bieli, Mitglied Kulturkommission Kuno Flury, Unterstützung Schulleitung

1. Kick-off Budget 2023	Nr. 7262
Beratung und Beschlussfassung	
2. Bildung, Schulleitung	Nr. 7263
Beratung und Beschlussfassung	
3. Protokoll Nr. 910	Nr. 7264
Genehmigung	
4. Pendenzen	Nr. 7265
5. Bildung, Antrag individuelle Wochenlektionen	Nr. 7266
Beratung und Beschlussfassung	
6. Auftragsvergaben Öffentliche Bauten	Nr. 7267
Beratung und Beschlussfassung	
7. Auftragsvergaben Werk- und Wasser	Nr. 7268
Beratung und Beschlussfassung	
8. Hänggi Grube, Bewirtschaftung	Nr. 7269
Beratung und Beschlussfassung	
9. Anstellung Musiklehrperson	Nr. 7270
Beratung und Beschlussfassung	
10. Verschiedenes	Nr. 7271
➤ Gerücht betreffend Umbau Restaurant Rössli	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat sowie die Gäste zur Gemeinderatssitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion, der einstimmig zugestimmt wird.

1. Kick-off Budget 2023

Nr. 7262

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident stellt klar, dass es wichtig ist, am Thema Budget und Budgetprozess dran zu bleiben. Dies zeige der Abschluss der Rechnung 2021, der nur durch Sondereffekte positiv ausfiel. Darum ist eine saubere und gute Planung des Budgets umso wichtiger.

Der Terminplan steht und der wichtigste Termin, die Budgetklausur, ist auf den 24. September festgelegt.

Er stellt den Terminplan im Detail vor. Der Finanzplan 2023-2027 wurde Anfang Mai im Gemeinderat besprochen und beschlossen. Nach dieser heutigen Kick-off Sitzung werden die Budgetraster von der Finanzverwaltung an die Budgetverantwortlichen abgegeben. Dabei werden auch die Dokumente vom letzten Jahr mit abgegeben, um die Erfassung zu erleichtern. Die Budgetverantwortlichen sollten das ausgefüllte Raster für die Erfolgs- und Investitionsrechnung bis am 31. August 2022 wieder bei der Finanzverwaltung einreichen, damit dieses erfasst und ein neuer Finanzplan erstellt werden kann. Dieser wird dann zusammen mit der Finanzplanungskommission besprochen und für die Budget-Klausur aufbereitet. Nach der Klausur erfolgen die Lesungen im Gemeinderat. Die Verabschiedung zu Händen der Gemeindeversammlung ist auf den 7. November 2022 geplant. Die Gemeindeversammlung ist am 12. Dezember 2022 geplant.

Der Präsident der Finanzplanungskommission ergänzt, dass es wichtig ist eine gesamtheitliche Betrachtung einzunehmen. Es geht um den haushälterischen Umgang mit den Mitteln in allen Bereichen. Es muss gut budgetiert werden, was auch bedeutet, dass die Budgets (wenn sie richtig geplant sind) auch eingehalten, d.h. umgesetzt werden. Es soll möglichst genau geplant werden, damit „keine Luft“ im Budget ist.

Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen für ihre Arbeit und verabschiedet die Gäste zu diesem Traktandum.

2. Bildung, Schulleitung

Nr. 7263

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter orientiert über die Kündigung der Schulleiterin innerhalb der Probezeit. Als Grund hat sie angegeben, dass das Arbeitspensum nicht dem entspricht, was sie sich vorgestellt hat.

Sie hat sich jedoch bereit erklärt, bis zum Schuljahresende bei uns tätig zu sein.

Es stellt sich nun die Frage nach dem weiteren Vorgehen. Es sind zwei wichtige Aspekte zu berücksichtigen. Die Schule muss operativ weitergeführt und gleichzeitig der Rekrutierungsprozess für die Schulleiterposition gestartet werden.

Der Gemeindepräsident ergänzt, dass bereits seit längerem Kontakt mit den anderen Gemeinden im hinteren Thal besteht. Auch zur Zusammenarbeit im Schulbereich gab es bereits einen Austausch.

Der Fahrplan, so der Gemeindepräsident, hängt auch entscheidend davon ab, ob wir eine Übergangslösung finden.

Offen ist zudem das zu leistende Pensum. Dies war in den letzten Jahren immer wieder Diskussionsthema. Gemäss den Angaben des Volksschulamtes wäre es für die Grösse der Schule in Matzendorf ein ca. 60% Pensum, wobei ein Sekretariat von ca. 20% hier eingeschlossen sind. Dies ist jedoch ein errechneter Wert. Es stellt sich auch die Frage der Aufgabenteilung zwischen Schulleitung, Sekretariat und der Arbeit, die die Gemeindeverwaltung bereits für die Schule leistet.

Eine spontane Anfrage des Gemeindepräsidenten beim anwesenden Kuno Flury ergibt, dass er generell wieder bereit wäre, uns zu helfen und die Schulleitung ad interim zu übernehmen. Jedoch muss dies eine klar befristete Lösung sein. Er kann sich vorstellen, bis Ende des Jahres 2022 auszuweichen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Kuno für die spontane Zusage.

Damit, so der Gemeindepräsident, haben wir etwas Zeit gewonnen und können mit den anderen Gemeinden die Abklärungen hinsichtlich einer Zusammenarbeit vornehmen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt dem Gemeindepräsidenten den Auftrag, die Abklärungen mit den Nachbargemeinden hinsichtlich Zusammenarbeit bei der Schulleitung Primarschule vorzunehmen.

3. Protokoll Nr. 910

Nr. 7264

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 910 zur Diskussion. Der Gemeindepräsident lässt darüber abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 910 der Gemeinderatssitzung vom 23. Mai 2022 einstimmig.

4. Pendenzen

Nr. 7265

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

5. Bildung, Antrag individuelle Wochenlektionen

Nr. 7266

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter orientiert, dass zwei Anträge für weitere individuelle Wochenlektionen eingegangen sind.

Die Schulleiterin beantragt zuerst eine Lektion Deutsch als Zweitsprache vom 1. Juni bis 31. Juli für die zugezogenen ukrainischen Kinder. Dies sollte mit einer gleichzeitigen internen Umstellung der bisherigen Gruppen vollzogen werden.

Nun stellte sich heraus, dass diese interne Umstellung doch nicht möglich ist. Deshalb beantragt die Schulleitung für die ukrainischen Kinder neu 4 Lektionen Deutsch als Zweitsprache vom 7. Juni bis 31. Juli 2022.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die zusätzlichen vier Lektionen Deutsch als Zweitsprache für die ukrainischen Kinder, zu genehmigen.

6. Auftragsvergaben Öffentliche Bauten**Nr. 7267**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter orientiert, dass zwei Vergaben offen sind.

Beim ersten geht es um die Planung und Bauleitung für die Fassadensanierung des Mehrzweckgebäudes. Hier wurden fünf Unternehmen angefragt. Aus verschiedensten Gründen haben drei Unternehmen abgesagt.

Unter den Unternehmen, die eingegeben haben hat die Fa. Oppliger Architektur, Balsthal das günstigste Angebot abgegeben. Die Kommission hat dies beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Planung und Bauleitung für die Fassadensanierung an die Fa. Oppliger in Höhe von CHF 24'000. Dieser Betrag beinhaltet auch alle Nebenkosten wie Spesen etc.

Das Budget für diese Sanierung beträgt CHF 180'000. Darin ist dieser Betrag für die Planung und Bauleitung inkludiert.

Bei der zweiten Vergabe geht es um die Spengler- und Dacheindeckungsarbeiten für das Waldhaus am Guggeliplatz. Es wurden drei Unternehmen eingeladen, die auch alle eine Offerte abgegeben haben. Die Offerten liegen alle sehr nahe beisammen.

Die Kommission hat dies beraten und empfiehlt dem Gemeinderat die Vergabe der Spenglerarbeiten und Dacheindeckung des Waldhauses an die Fa. Flury Zimmerei, Matzendorf in Höhe von CHF 23'202.15 zu vergeben.

Nach kurzer Beratung lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Anträgen der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu.

Die Bauleitung für die Fassadensanierung am Mehrzweckgebäude wird an die Fa. Oppliger Architektur, Balsthal in Höhe von CHF 24'000 vergeben.

Die Spenglerarbeiten und Dacheindeckung des Waldhauses wird an die Fa. Flury Zimmerei, Matzendorf in Höhe von CHF 23'202.15, vergeben. Es wird vor Beginn der Arbeiten eine Unternehmerliste verlangt und die Arbeiten werden eng von der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen begleitet.

7. Auftragsvergaben Werk- und Wasser**Nr. 7268**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert über drei Vergaben im Bereich Werk- und Wasser. Anhand von Plänen erläutert er die örtlichen Gegebenheiten und die Art der zu vergebenden Arbeiten.

Bei den Massnahmen betreffend der Schutzzone Barlibrunnen sind die Entwässerungs- und Belagsarbeiten zu vergeben. Von den drei angefragten Unternehmen ist die Fa. Albin Borer, Erschwil der günstigste Anbieter. Die Werk- und Wasserkommission schlägt vor, die Arbeiten an diese Unternehmung zu vergeben.

Ebenfalls war die Fa. Albin Borer, Erschwil bei der Sanierung der Dünnerstrasse Süd der eindeutig günstigste Anbieter. Bei der Sanierung der Hofzufahrt Thalhof 1 war Albin Borer, Erschwil wiederum der günstigste Anbieter, hier jedoch mit sehr wenig Abstand zum zweiten.

Die Werk- und Wasserkommission schlägt vor, auch für diese Arbeiten an die günstigste Unternehmung zu vergeben.

Die Preise sind in den letzten Monaten stark gestiegen. Somit ist damit zu rechnen, dass evtl. der bestehende Kredit nicht eingehalten werden kann. Für die Massnahmen an der Schutzzone Barlibrunnen beträgt dieser CHF 60'000. Bei den Flurstrassen Dünnerstrasse und Hofzufahrt Thalhof haben wir gesamthaft einen Kredit in Höhe von CHF 110'000.

Die Offerten sind etwas höher, es wird jedoch versucht, so viel wie möglich noch einzusparen.

Als Termin für die Arbeiten ist August/September 2022 vorgesehen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den Anträgen der Werk- und Wasserkommission zu.

Die Arbeiten bezüglich der Massnahmen der Schutzzone Barlibrunnen werden an die Albin Borer AG, Erschwil in Höhe von CHF 60'255.90 vergeben.

Die Arbeiten betreffend Sanierung der Dünnerstrasse Süd werden an die Albin Borer AG, Erschwil in Höhe von CHF 64'088.10 vergeben.

Die Arbeiten betreffend Sanierung der Hofzufahrt Thalhof 1 werden an die Albin Borer AG, Erschwil in Höhe von CHF 55'058.50 vergeben.

8. Hänggi Grube, Bewirtschaftung

Nr. 7269

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat nimmt Kenntnis von Anfragen aus der Bevölkerung betreffend der Hänggi Grube. Wie wird das Befüllen überwacht, wie wird kontrolliert, welches Material gelagert wird? Wer ist für die Säuberung der Strasse zuständig?

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Grube der Gemeinde gehört und diese an die Meister Transporte AG verpachtet wurde. Gemäss dem bestehenden Konzept kann nichts mehr abgebaut, sondern nur noch gefüllt werden. Dazu kommt die Aufforstung, die gemäss dem Pächter zusammen mit dem Kreisförster vorgenommen wird.

Der Rat zweifelt nicht an der verantwortungsbewussten Arbeit des Pächters. Dennoch möchte er seine Kontrollaufgabe wahrnehmen und dem Pächter einen Brief betreffend korrekter Füllung der Grube, sowie der Pflicht zur Reinigung der Strasse (wenn von Fahrzeugen aus der Grube verschmutzt) zukommen lassen.

Beschluss

Der Gemeinderat erteilt dem Gemeindeschreiber den Auftrag, einen Briefentwurf zu erstellen.

9. Anstellung Musiklehrperson
Beratung und Beschlussfassung**Nr. 7270**

An der letzten Gemeinderatssitzung wurde festgestellt, dass dem Gemeinderat noch Angaben für das Zustandekommen der Einstufung der Erfahrungsstufe für die beantragte Anstellung fehlen.

Der Musikschulleiter hat zur Nachfrage des Gemeindeschreibers folgendes erklärt: (per E-Mail vom 7. Juni 2022) „Ich habe dies mit Herrn Bobst besprochen, dieser weilte bis gestern in den Ferien. Er bestätigte mir die LS 17 (M2) und die EF 15. Dies wird bereits auch wie schon erwähnt, von der MS Mümliswil so angesetzt. Ihr Abschluss rechtfertigt diese ES.“

Der Gemeinderat nimmt dies so entgegen. Er hat sich weitere Details und Begründungen hinsichtlich der doch eher hohen Erfahrungsstufe gewünscht. Da dies jedoch mit dem Kanton (Hr. Bobst) abgesprochen ist und Vertrauen in die Musikschulleitung besteht, soll diese Anstellung gemäss Antrag bewilligt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst die Anstellung von Frau Romy Freudiger bei der Musikschule Hinteres Thal in der Lohnklasse 17, Erfahrungsstufe 15.

10. Verschiedenes**Nr. 7271****➤ Gerücht betreffend Umbau Restaurant Rössli**

Im Dorf wird das Gerücht verbreitet, die Gemeinde habe kein Interesse gezeigt, das Restaurant Rössli zu erhalten und bevorzuge den Bau von Wohnungen. Dieses Gerücht entbehrt nicht nur jeglicher Grundlage, sondern das Gegenteil dieser Aussagen ist richtig. Die Gemeinde hat die Käufer der Liegenschaft mehrfach darauf aufmerksam gemacht, dass für die Matzendorfer Bevölkerung der Erhalt eines Restaurants wichtiger wäre, als weitere neue Wohnungen. Zudem hat der Käufer glaubhaft versichert, der ehemaligen Pächterschaft ein sehr gutes Angebot zur Weiterführung des Betriebes gemacht zu haben. Die Pächter haben dieses Angebot jedoch abgelehnt.

Matzendorf, 14. Juni 2022

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Fachkommission Bildung zu Traktanden 2 und 5

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu Traktandum 6

Werk- und Wasserkommission zu Traktandum 7

Musikschule zu Traktandum 9